

Schulung 2: Bestimmung von Restholzfaktor + Verkaufseinheit

IBT-Schulung 2015 zur Bestimmung des betriebsindividuellen Restholzfaktors und Verkaufseinheit (Schüttkubikmeter, Raummeter oder Gewicht) als Nachweisverfahren gegenüber Kunden und Betriebsprüfung.

Ort: Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF)
Spremlinger Straße 1, 64823 Groß-Umstadt

Termin: Fr., 27.3.2015 / Fr., 26.6.2015 / Fr., 24.7.2015

09.30 – 10.45 Uhr **Motiv zur Durchführung betriebsindividueller Referenzverfahren**

- Bedeutung von Restholzfaktor, Verkaufseinheit und Umrechnungsfaktoren für Inventur, spezifische Brennholzkosten, Kunden und Betriebsprüfung
- Restholzfaktor und Verkaufseinheit als Teil der Zertifizierung durch KWF
- Beiträge aus Literatur und Internet
- Einflussfaktoren auf Restholzanteil und Volumen (Schüttkubikmeter)
- Steuerliches Interesse an Restholzanteil und Verkaufseinheit

10.45 – 11.00 Uhr **Pause**

11.00 – 12.30 Uhr **Grundlagen der Volumen- und Massebestimmung von Scheitholz**

- Kennzahlen (Raumdichtezahl, Quell- und Schwindmaß) von Scheitholz
- Wasserverdunstungsmenge pro Schüttkubikmeter Scheitholz
- Ausbeute, Verschnitt, Restholz, Nebenprodukt, Koppelprodukt, Abfall
- Methoden zur Bestimmung von Restholzanteil und Verkaufseinheit

12.30 – 13.15 Uhr **Mittagessen**

13.15 – 14.45 Uhr **Referenzverfahren + Ermittlung von Restholzanteil und Verkaufseinheit**

- Beispiele von Referenzverfahren
- Übung: gemeinsame Festlegung betriebsindividueller Referenzverfahren
- Beschreibung von Betriebstyp, Fertigungsprozess, Referenzverfahren.
- Authentische Dokumentation der Holzmengen durch Holzrestebuch

14.45 – 15.00 Uhr **Pause**

15.00 – 16.30 Uhr **Verwertungsmöglichkeiten von Restholz**

- Sägespäne, Anmachholz, grobstückiges Restholz als Nebenprodukte
- Erlöse aus Nebenprodukten
- Eigennutzung als Brennstoff

Lernziele / Maßnahmen:

Teilnehmende erfahren, wie sie Restholzanteil und Verkaufseinheit im Brennholzbetrieb als betriebsindividuelles Referenzverfahren methodisch nachvollziehbar durchführen, dokumentieren und bewerten können. Damit ist es ihnen möglich, betriebsintern (Inventur, spezifische Herstellkosten), gegenüber Kunden und Betriebsprüfung (z. B. Steuerbehörden) einen Massen- und Volumenstrom an Rohholz, Brennholz, Restholz und Nebenprodukten im feuchten und trockenen Zustand methodisch und rechnerisch plausibel nachzuweisen und zu argumentieren.

Neben Fachbegriffen, holzartenspezifischen Kennzahlen und Rechenmethoden zur Umrechnung von Volumen und Masse im trockenen und feuchten Zustand werden praktische Beispiele für Referenzverfahren sowie Einflussfaktoren auf Ausbeute und Schüttdichte erläutert. Dann werden gemeinsam Referenzverfahren für Restholzanteil und Verkaufseinheit mithilfe eines Formulars erarbeitet und Hinweise zur rechnerischen Auswertung und Dokumentation durch Prozess- und Methodenbeschreibung sowie Fotos gegeben. Abschließend werden Möglichkeiten der Restholzverwertung als Nebenprodukte oder durch Eigenverwertung zu Heizzwecken in Brennholzbetrieben aufgezeigt und diskutiert.

Diese Schulung ist Teil 2 von 2 der betriebspraktischen Umsetzung von Qualitätsstandards für Scheitholz. Teil 1 umfasst die Qualitätssicherung nach EN 15234-5 und praktische Qualitätskontrolle (Produktkontrolle) von Scheitholz. Die Kenntnis beider Schulungsthemen sind Voraussetzungen zum Qualitätszeichen Brennholz des Bundesverbandes Brennholzhandel und -produktion e. V. und zur Teilnahme an einer Zertifizierung durch Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V.

Die Schulung dient zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben und deren Beschäftigten.

Teilnehmende: max. 9 Teilnehmende folgender Zielgruppen: Selbständige oder abhängig Beschäftigte aus Land-, Forst-, Holzwirtschaft, Handwerk und Handel, Ofen-,

Schulung 2: Bestimmung von Restholzfaktor + Verkaufseinheit

Kesselhersteller und -betreiber, Schornsteinfeger und Heizungsinstallateure, insbesondere Erzeuger und Händler von Scheitholz.

Lernmittel: Formular *Wasserverdunstungsmenge pro Schüttkubikmeter Scheitholz* / Folienvortrag / Taschenrechner. *Wissens-CD Brennholz*, Kennzahlen (Raumdichtezahl, Quell- und Schwindmaß) wichtiger Brennholzarten

- Referenten:** Georg Krämer, Institut für Brennholztechnik IBT-Krämer
- Kosten:** 297,50 € inkl. 19% Umsatzsteuer für Schulung, Unterlagen und Verpflegung.
- Prüfmittel:** Kluppe, Zollstock, Hängewaage mit Behälter, Fotoapparat
- Leistung:** Schulung, Tagungsunterlagen, Verpflegung
- Prüfung:**
- Rekapitulation wesentlicher Seminarinhalte
 - Teilnahmebescheinigung
- Kenntnisse:** Grundkenntnisse der gewerblichen Aufbereitung von Scheitholz.
- Anmeldung:** schriftlich bis 10 Werktage vor dem Termin. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Teilnehmende eine Rechnung.
- Storno:** Wir behalten uns vor, die Schulung bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Bei Nichtteilnahme von angemeldeten Personen werden 100% und bei schriftlichen Absagen innerhalb von 5 Tagen vor dem Veranstaltungstermin werden 50% der Kosten in Rechnung gestellt.

Name: _____

Firma: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Web: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung bitte per Fax an Institut für Brennholztechnik IBT-Krämer 05621-752593

Institut für Brennholztechnik IBT- Krämer
Georg Krämer
Mittelweg 21
34537 Bad Wildungen
Mobil: 0170-3836753
Email: info@ibt-kraemer.de
Web: www.ibt-kraemer.de